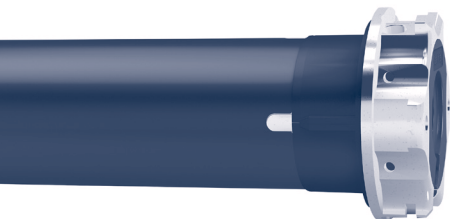


CHERUBINI



WAVE LOCK RX



MARKISEN-ROHRMOTOR MIT ELEKTRONISCHER
ENDLAGENEINSTELLUNG SPEZIELL FÜR
SENKRECHTMARKISEN MIT EINHAKE-SYSTEM

DE



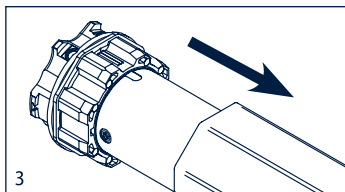
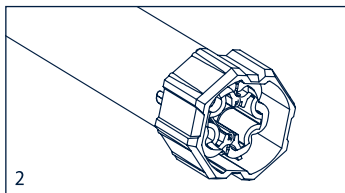
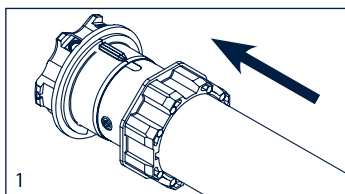
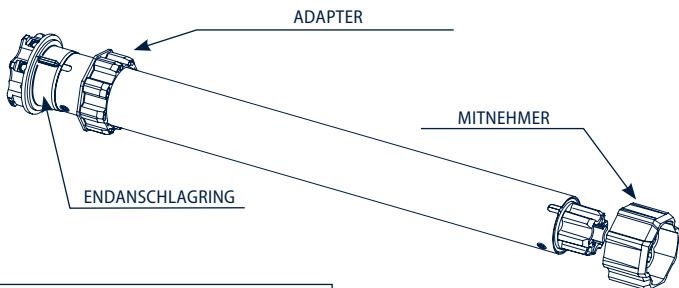
EINSTELLANLEITUNGEN

ÜBERSETZUNG DER ORIGINAL-EINSTELLANLEITUNGEN

Inhaltsverzeichnis

Einfache Installation	4
Elektrische Anschlüsse	5
Kompatible Handsender	6
Symbolerklärung	6
Eingabe der Befehlsfolgen	7
Funktion Öffnen/Sperren der Programmierung	8
Einstellung des ersten Handsenders	10
Funktion automatische Deaktivierung der Einlernung des ersten Handsenders	10
Einstellung der Endlagen	10
Einstellung der oberen Endlage	10
Einstellung der unteren Endlage	11
Löschen der Endlagenpositionen	12
Löschen der oberen Endlageposition	12
Löschen der unteren Endlageposition	12
Löschen aller Endlagen	12
Einstellung der Standard-Mittelposition	13
Löschen der Standard-Mittelposition	13
Regulierung des Drehmoments der "Ein-Kopplung"	14
Einstellung Niveau Supersensibilität - nur für Motoren bis 25 Nm -	14
Deaktivierung der Funktion Ein-Kopplung	15
Aktivierung der Funktion Ein-Kopplung	15
Verwendung des Motors ohne Vorrichtung zur Ein- und Aus-Kopplung	15
Einstellung zusätzlicher Handsender	16
Löschen eines einzelnen Handsenders	16
Löschen aller gespeicherten Einstellungen	17
Spezielle Funktionen	18
Zusätzliche Mittelposition	18
Einstellung der zusätzlichen Mittelposition	18
Änderung der zusätzlichen Mittelposition	19
Löschen der zusätzlichen Mittelposition	19
Einstellung der Mittelposition mit Ein-Kopplung	20
Steuerung der Mittelposition mit Ein-Kopplung	21
Löschen der Mittelposition mit Ein-Kopplung	21
Kurzzeitige Einlernung des Handsenders	21
Einstellung der Taschen-Handsender A530058	22
Elektroanschlüsse für Motorsteuerung in Auf-Ab Modus (2 unabhängige Tasten Auf-Ab)	23
Anwendung Befehlsmodus mit weißem Kabel	24
Verwaltung der Supersensibilität bei der Hinderniserkennung im Ab-Lauf - nur für Motoren bis 25 Nm -	25
EU-Konformitätserklärung	25

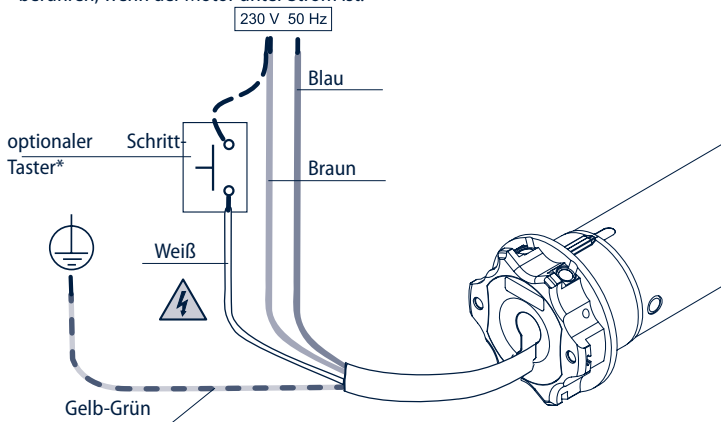
EINFACHE INSTALLATION



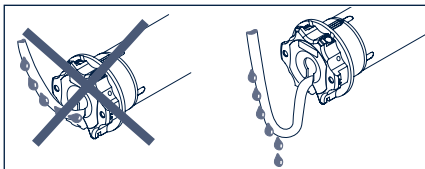
Bem: Bei Rundrohren muss der Adapter und Mitnehmer am Rohr befestigt werden. Diese Operation geht zu Lasten des Installateurs. Bei anderen Rohrprofilen ist die Befestigung optional, wird jedoch dringend empfohlen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

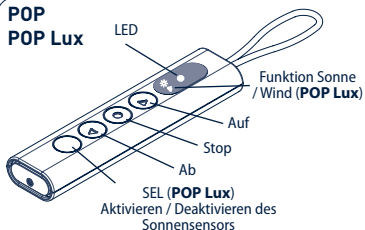
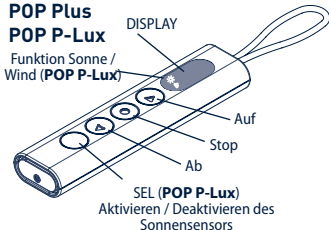
- Um Gefahrensituationen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle mit den Motoren verbundenen Steuerelemente auf die Leistung des entsprechenden Motors abgestimmt sein.
- Die Trennvorrichtungen müssen im Stromnetz Konform der Nationalen Installationsregeln und Vorschriften vorgesehen werden.
- Für die Außenverwendung muss grundsätzlich ein Kabel mit 2% Kohlenstoff (Bezeichnung H05RN-F) verwendet werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp ersetzt werden.
- Wenn nicht gebraucht, weißes Kabel isolieren. Es ist gefährlich, das weiße Kabel zu berühren, wenn der Motor unter Strom ist.



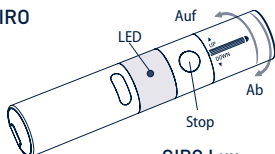
* Die zusätzliche Montage des Schritt-Tasters ist nicht zwingend, die Verbindung kann entweder mit der Phase (braunes Kabel) oder mit dem Nullleiter (blaues Kabel) erfolgen. Diese Taste ermöglicht es, den Motor im Schritt-Schritt-Modus zu bedienen (Auf, Stopp, Ab, Stopp, ...).



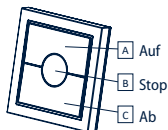
KOMPATIBLE HANDSENDER

POP
POP LuxPOP Plus
POP P-Lux

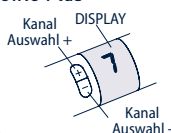
GIRO



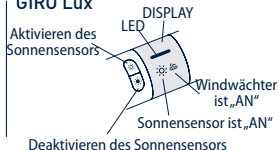
GIRO Wall



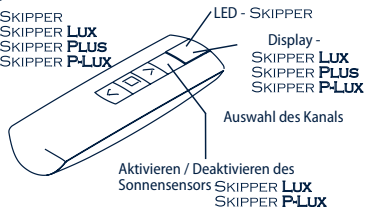
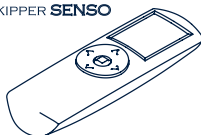
GIRO Plus



GIRO Lux

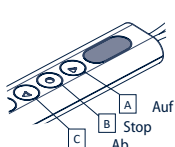


GIRO P-Lux

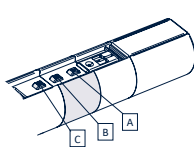
SKIPPER
Lux
SKIPPER Plus
SKIPPER P-LuxSKIPPER LCD
SKIPPER SENSO

Siehe die entsprechende Bedienungsanleitung

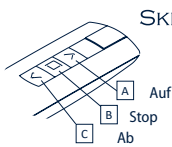
SYMBOLERKLÄRUNG



POP

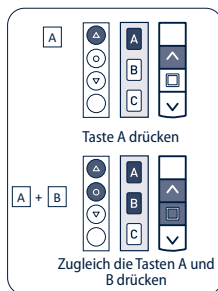
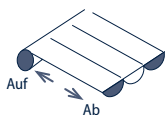


GIRO



SKIPPER

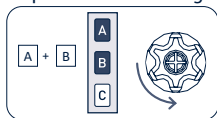




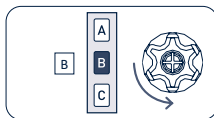
EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen.

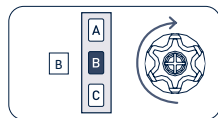
Beispiel einer Befehlsfolge:



Schritt 1



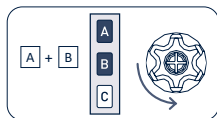
Schritt 2



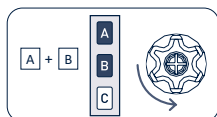
Schritt 3

Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück.

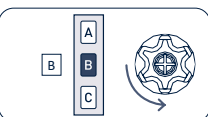
Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



Schritt 1



Schritt 1



Schritt 2



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG

HANDESENDER SKIPPER PLUS - SKIPPER LUX - SKIPPER P-LUX

HANDESENDER POP PLUS - POP LUX - POP P-LUX

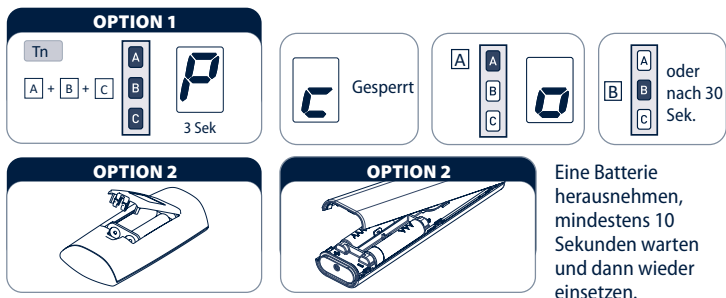
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, ÖFFNEN/SPERREN WIE HIER FOLGEND GESCHILDERT VORGEHEN.

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Mit der Programmierung gemäß Bedienungsanleitung fortfahren.

PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

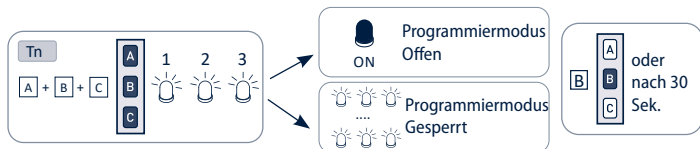


FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG

HANDESENDER SKIPPER - BAUREIHE GIRO - HANDESENDER POP

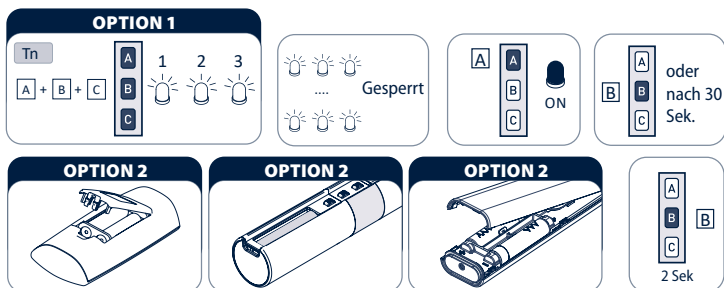
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, ÖFFNEN/SPERREN WIE HIER FOLGEND GESCHILDERT VORGEHEN.

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Eine Batterie herausnehmen, mindestens 10 Sekunden warten und dann wieder einsetzen.

Mit der Programmierung gemäß Bedienungsanleitung fortfahren.

PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

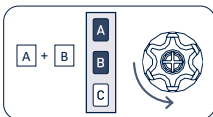


EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

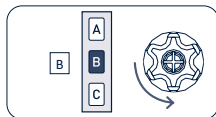
Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Motor oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Motor unter Spannung halten!

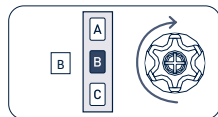
T1: Erster, einzustellender Handsender



T1



T1



T1 (2 Sek)

FUNKTION AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DER EINLERNUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

Jedes Mal, wenn der Motor von Netz getrennt und wieder verbunden wird, hat man 3 Stunden Zeit um den ersten Handsender einzulernen. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Möglichkeit, den Handsender zu speichern, deaktiviert. Um den Programmiermodus wieder zu aktivieren, genügt es den Motor kurz vom Netz zu trennen.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Diese Rohrmotoren sind mit einer elektronischen Endlageneinstellung mit Encoder-System ausgerüstet. Dieses System gewährleistet eine hohe Zuverlässigkeit und Präzision bei der Positionserhaltung. Die Einstellung der Endlagen erfolgt ganz einfach über den Handsender. Während der Einstellung bewegt sich der Motor, solange die Auf- oder Ab-Taste gedrückt gehalten wird, und stoppt, wenn die Taste losgelassen wird. Nach der Einstellung genügt ein kurzes Drücken der Auf- oder Ab-Taste, um den Motor zu bewegen.

EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

Es ist zwingend zuerst die obere Endlage (Markise geschlossen) einzustellen! Bei einer Kassettenmarkise, mit gedrückter Taste "hinauffahren" bis die Kassette schließt und der Motor von alleine stoppt. Bei offenen Markisen einfach bis zur erforderlichen oberen Endlage fahren.

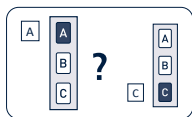
BEMERKUNG:

Falls die Markise bereits geschlossen ist, muss diese vor der Einstellung mindestens 20 cm geöffnet werden.

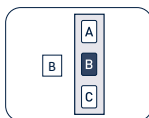
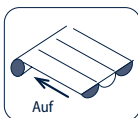
Um auf die obere Endlage zu gelangen, könnte es erforderlich sein, die Ab-Taste zu benutzen. Die Drehrichtung wird der Motor nach Einstellung der oberen Endlage automatisch erkannt haben.

Um die obere Endlageposition zu speichern, die Taste B (Stopp) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor von selbst eine kurze Ab-Bewegung ausführt.

Tn: Eingestellter Handsender



Tn

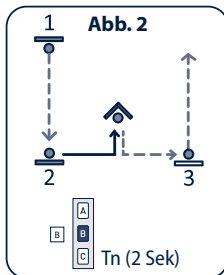
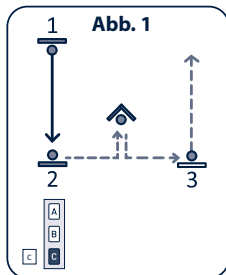


Tn (2 Sek)

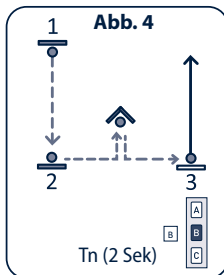
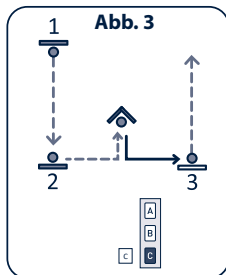


EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE

- Das Tuch bis zur Position der "unteren Ein-Kopplung" bringen (Abb. 1);
- Die Taste B (Stopp) etwa zwei Sekunden lang drücken, bis der Motor das Tuch in die Position "Ein-Kopplung" zieht (Abb. 2);
- Die Taste C (Ab) drücken, um das Tuch zur Position "untere Aus-Kopplung" zu bringen (Abb. 3);
- Die Taste B (Stopp) etwa zwei Sekunden lang drücken, bis der Motor das Tuch anhebt und die "Aus-Kopplung" beendet (Abb. 4);
- Um den Motor zu bewegen, genügt es ab jetzt, die Auf- oder Ab-Taste kurz zu drücken.



- 1 Markise geschlossen
- 2 Position "untere Ein-Kopplung"
- Ein-Kopplung
- 3 Position "untere Aus-Kopplung"

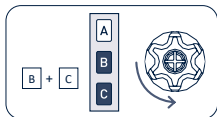


LÖSCHEN DER ENDLAGENPOSITIONEN

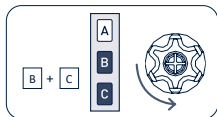
LÖSCHEN DER OBEREN ENDLAGEPOSITION

Um die obere Endlage zu löschen, mit dem Handsender wie unten beschrieben vorgehen, danach die "EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE" erneut durchführen.

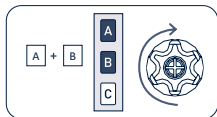
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

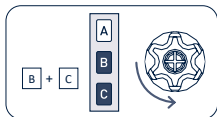


Tn (2 Sek)

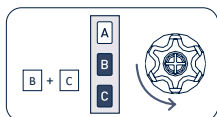
LÖSCHEN DER UNTEREN ENDLAGEPOSITION

Um nur die untere Endlage zu löschen, wobei auch die Funktionen "Ein-/Aus-Kopplung" gelöscht werden, wie folgend beschrieben vorgehen:

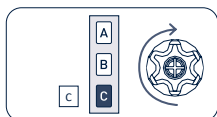
- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Mit dem Handsender wie folgend beschrieben vorgehen:



Tn



Tn



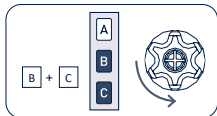
Tn (2 Sek)

- Mit der "EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE" fortfahren.

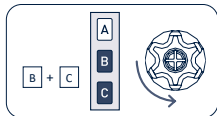
LÖSCHEN ALLER ENDLAGEN

Um alle Endlagen zu löschen, einschließlich das Löschen der Positionen "Ein-/Aus-Kopplung", wie folgend beschrieben vorgehen:

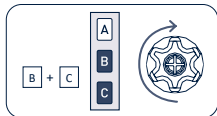
- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Mit dem Handsender wie folgend beschrieben vorgehen:



Tn



Tn



Tn (4 Sek)

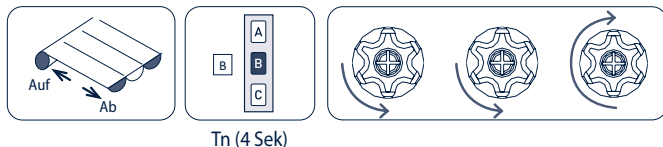
- Nun ist es möglich, die Endlagen neu einzustellen (siehe S. 10).

EINSTELLUNG DER STANDARD-MITTELPOSITION

Diese Funktion kann auf Wunsch eingegeben werden. Ist diese Mittelposition einmal gespeichert, genügt es die STOPP Taste 2 Sekunden lang zu drücken, wonach der Motor die Mittelposition automatisch ansteuert.

Zur Programmierung der Mittelposition die Markise auf die gewünschte Position fahren, anschließend die Taste STOPP ca. 4 Sek lang gedrückt halten, bis der Motor als Bestätigung die Signaldrehungen ausführt.

Tn: Eingestellter Handsender

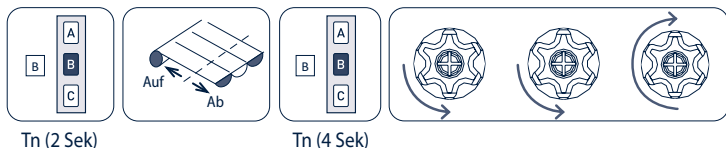


LÖSCHEN DER STANDARD-MITTELPOSITION

Die Löschung der Mittelposition kann vorgenommen werden, wenn diese Funktion nicht mehr benötigt wird. Zur Einstellung einer neuen Mittelposition, muss die Mittelposition zuerst gelöscht werden.

Zur Löschung der Mittelposition muss die Markise auf die voreingestellte Mittelposition, durch Drücken der STOPP Taste (2 Sek), gefahren werden. Um den Löschvorgang anzuleiten die STOPP Taste ca. 4 Sek gedrückt halten, bis der Motor die Operation bestätigt.

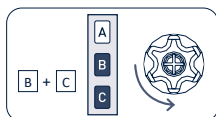
Tn: Eingestellter Handsender



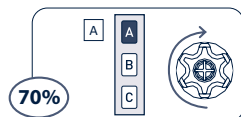
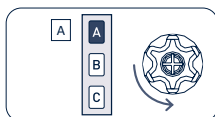
REGULIERUNG DES DREHMOMENTS DER "EIN-KOPPLUNG"

Während der "Ein-Kopplung" stoppt der Motor automatisch auf Drehmoment, sobald das Tuch auf Zug belastet wird. Dieser Wert kann mittels des Handsenders ausgewählt und, wie folgend beschrieben, auf drei unterschiedlichen Niveaus reguliert werden:

- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Mit dem Handsender wie folgend beschrieben vorgehen:



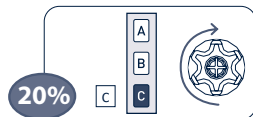
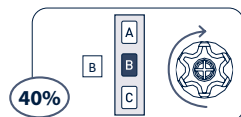
Tn



- Auf die untere Endlage fahren und prüfen, ob die neue Einstellung zufriedenstellend ist.

Dank der Möglichkeit, das Drehmoment der "Ein-Kopplung" einzustellen, funktioniert dieses System bei jeder ähnlichen Art von Anwendung.

Der Motor Wave Lock RX ist werkseitig zur "Ein-Kopplung" auf ein Niveau von 20% des nominellen Drehmoments voreingestellt (z. B. 20% von 50 Nm = 10 Nm). Dieser Wert kann mit dem Handsender je nach gewünschtem Ergebnis auf 40% oder 70% erhöht werden.



2 Sek

EINSTELLUNG NIVEAU SUPERSENSIBILITÄT - NUR FÜR MOTOREN BIS 25 NM -

Ist die Supersensibilität zur Hinderniserkennung im Ab-Lauf aktiviert (S. 25), sind die Sequenzen zur Regulierung der Kraft der "Ein-Kopplung" dazu da, das Niveau der Supersensibilität einzustellen.

Z.B.:

20% = Niveau minimal = maximale Sensibilität im Ab-Lauf

40% = Niveau mittel = mittlere Sensibilität im Ab-Lauf

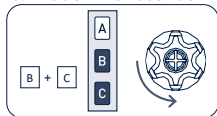
70% = Niveau maximal = minimale Sensibilität im Ab-Lauf

Will man die Kraft der "Ein-Kopplung" nochmals neu einstellen, muss vorher die Funktion der Supersensibilität des Ab-Laufs deaktiviert werden (S. 25).

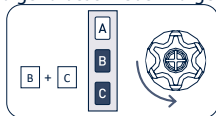
DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION EIN-KOPPLUNG

Zur Deaktivierung wie folgend beschrieben vorgehen:

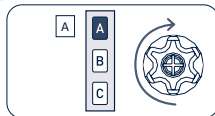
- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Mit dem Handsender wie folgend beschrieben vorgehen:



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

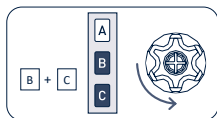
- Die Funktion automatisches "Ein-/Aus-Koppeln" ist nun deaktiviert. Wenn jetzt die Taste Ab gedrückt wird, stoppt die Markise in der Position "untere Ein-Kopplung".

Die Positionen "Ein-/Aus-Koppeln" werden hierbei nicht gelöscht. Es ist jederzeit möglich, diese erneut zu aktivieren, ohne die Positionen neu einstellen zu müssen.

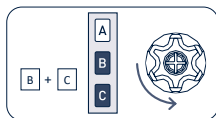
AKTIVIERUNG DER FUNKTION EIN-KOPPLUNG

Zur Aktivierung wie folgend beschrieben vorgehen:

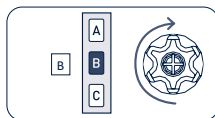
- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Mit dem Handsender wie folgend beschrieben vorgehen:



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

VERWENDUNG DES MOTORS OHNE VORRICHTUNG ZUR EIN- UND AUS-KOPPLUNG

Der Motor kann auch ohne die Funktion "Ein-/Aus-Koppeln" verwendet werden, auch wenn die Vorrichtung vorhanden ist. In diesem Fall müssen die Positionen "Ein-/Aus-Koppeln" so eingestellt werden, dass die "Ein-Kopplung" nicht erfolgen kann. Nach der Einstellung der Endlagen muss die Funktion der automatischen "Ein-/Aus-Kopplung" deaktiviert werden.

Wenn die Endlagen bereits eingestellt sind, wie folgend beschrieben vorgehen:

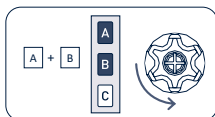
- Die Markise auf die Mitte des Ausfalls positionieren;
- Die untere Endlage löschen und danach die Endlage auf einer anderen Position neu setzen, so dass die "Ein-Kopplung" nicht erfolgt. Hierfür können die Positionen "untere Ein-Kopplung" und "untere Aus-Kopplung" etwa in derselben Position programmiert werden;
- Deaktivieren der Funktion Ein-Kopplung.

EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER

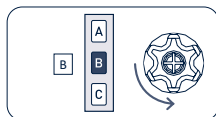
Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden, einschließlich des Licht-/ Windsensors.

Tn: Eingestellter Handsender

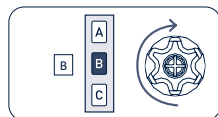
Tx: Zusätzlicher Handsender



Tn



Tn

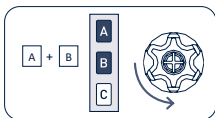


Tx (2 Sek)

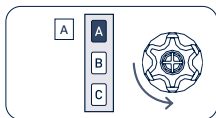
LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDER

Alle Handsender können einzeln gelöscht werden. Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Motor in den anfänglichen Zustand zurück. Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte anwählen.

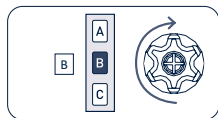
Tn: Zu löschender Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

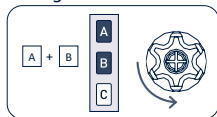
LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN

Bei diesem Vorgang werden die Endlageneinstellungen nicht gelöscht und bleiben bestehend!

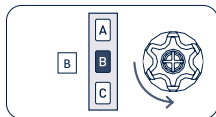
Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden:

1) MIT DEM HANDSENDER

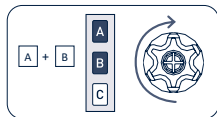
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



Tn (4 Sek)

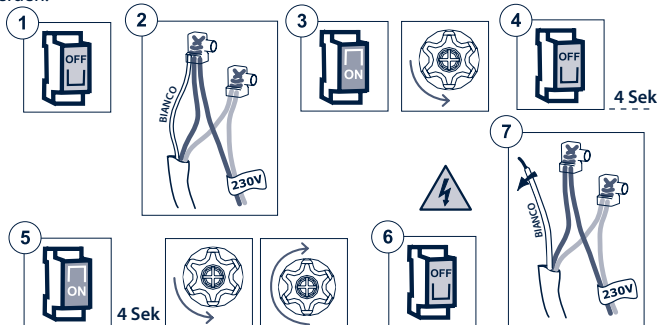
2) MITTELS DES WEISSEN HILFSKABELS

Diesen Vorgang nur im Notfall tätigen, oder wenn keine funktionierenden Handsender mehr verfügbar sind. Um die Eingaben zu löschen muss man in diesem Fall an das weiße Kabel des Motors gelangen.

Wie folgend vorgehen:

1. Den Motor vom Netz trennen. (z.B. mittels des Netz-Hauptschalter)
2. Das weiße Kabel mit dem braunen Kabel (Fase) oder blauen Kabel (Nullleiter) des Motors verbinden
3. Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor eine kurze einseitige Drehung durchführt.
4. Den Motor nun mindestens 4 Sekunden lang vom Netz trennen.
5. Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor nach ca. 4 Sekunden eine kurze Drehung in eine Richtung und eine längere Drehung in die andere Richtung durchführt.
6. Den Motor vom Netz trennen.
7. Das weiße Kabel von braunen/hellblauen Kabel trennen, das weiße Kabel gut abisolieren, und den Motor erst jetzt wieder ans Netz anschließen.

Ab diesem Zeitpunkt kann die Einstellung eines neuen Handsenders vorgenommen werden.



SPEZIELLE FUNKTIONEN

ZUSÄTZLICHE MITTELPOSITION

Die Wetterstation WindTec Lux ermöglicht das Anfahren einer zusätzlichen Mittelposition, wenn der voreingestellte Licht-Grenzwert überschritten wird. Diese zusätzliche Mittelposition wird nur bei aktiviertem Lichtsensor angefahren.

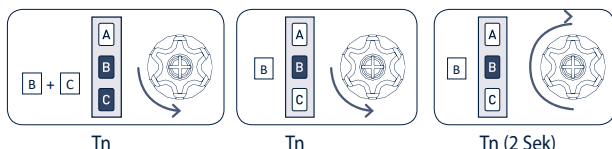
Diese zusätzliche Mittelposition kann nicht manuell angefahren werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, die aktuelle Mittelposition durch den Befehl B (2 Sek) zu programmieren (siehe S. 13).

Ist die zusätzliche Mittelposition nicht programmiert worden, wird der Behang durch die automatische Licht-Vorrichtung des WindTec Lux-Sensors (wenn dieser aktiviert ist) vollständig geöffnet. Beim Test des WindTec Lux-Sensors (Taste Set) berücksichtigen die Bewegungen des Motors eine eventuelle zusätzliche Mittelposition nicht: die Markise fährt immer auf die Mitte des Ausfalls, und bei Licht über dem Grenzwert öffnet sie vollständig.

EINSTELLUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Nachdem die Endanschläge gespeichert wurden, muss folgende Befehlsabfolge durchgeführt werden:



Von diesem Moment an bewegt sich der Motor im "Bediener anwesend"-Modus. Dies ermöglicht, die zusätzliche Mittelposition auf genaue Weise einzustellen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

- Die Markise in die gewünschte Öffnungsposition fahren;
- Die Taste B des Handsenders 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.



Von diesem Moment an wird die Markise jedes Mal in die zusätzliche Mittelposition gebracht, wenn der WindTec Lux-Sensor das Öffnen der Markise durch die automatische Lichtvorrichtung (wenn aktiviert) steuert.

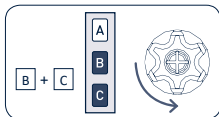
ÄNDERUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Um die zusätzliche Mittelposition zu ändern, wiederholen Sie die oben genannte Vorgehensweise.

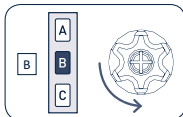
LÖSCHEN DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Führen Sie folgende Befehlsreihenfolge durch, um die zusätzliche Mittelposition zu löschen:

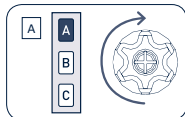
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

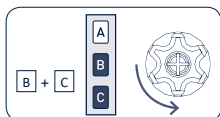


Tn (2 Sek)

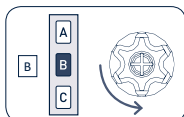
EINSTELLUNG DER MITTELPOSITION MIT EIN-KOPPLUNG

Nachdem die Endanschläge gespeichert wurden, muss folgende Befehlsabfolge durchgeführt werden:

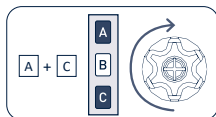
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

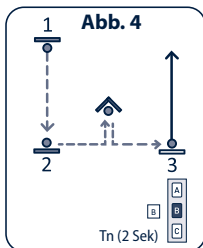
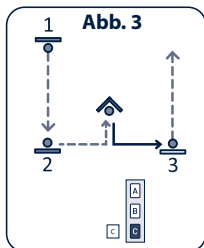
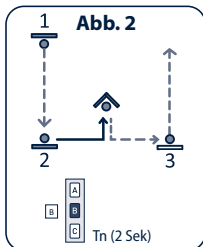
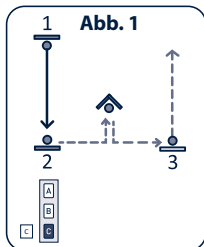


Tn (2 Sek)

Ab diesem Zeitpunkt bewegt sich der Motor in "Bediener anwesend" Modus.

Die Markise vollständig einfahren, bis diese die geschlossene Position erreicht hat (bei Kassettenmarkisen den Knopf gedrückt halten, bis der Motor automatisch am Anschlag stoppt). Jetzt mit folgender Sequenz fortfahren:

- Das Tuch bis zur Position der "unteren Ein-Kopplung" bringen (Abb. 1);
- Die Taste B (Stopp) etwa zwei Sekunden lang drücken, bis der Motor das Tuch in die Position "Ein-Kopplung" zieht (Abb. 2);
- Die Taste C (Ab) drücken, um das Tuch zur Position "untere Aus-Kopplung" zu bringen (Abb. 3);
- Die Taste B (Stopp) etwa zwei Sekunden lang drücken, bis der Motor das Tuch anhebt und die "Aus-Kopplung" beendet (Abb. 4);
- Um den Motor zu bewegen, genügt es ab jetzt, die Auf- oder Ab-Taste kurz zu drücken.



- 1 Markise geschlossen
- 2 Position "untere Ein-Kopplung"
- Ein-Kopplung
- 3 Position "untere Aus-Kopplung"

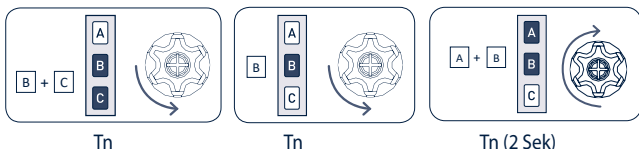
STEUERUNG DER MITTELPOSITION MIT EIN-KOPPLUNG

Mit dieser optionalen Funktion kann die Markise in eine Mittelposition mit Ein-Kopplung gefahren werden. Wenn die Mittelposition mit Ein-Kopplung gespeichert ist, einfach zwei Sekunden lang die Taste B (Stopp) drücken, um die Markise in diese Position zu bringen. Die Mittelposition mit Ein-Kopplung, sofern gespeichert, ersetzt die Standard-Mittelposition (Seite 13). Um die Standard-Mittelposition (siehe Seite 13) zu speichern, zuvor die Mittelposition mit Ein-Kopplung löschen.

LÖSCHEN DER MITTELPOSITION MIT EIN-KOPPLUNG

Mit folgender Befehlssequenz kann die Mittelposition mit Ein-Kopplung gelöscht werden:

Tn: Eingestellter Handsender



KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS

Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS").

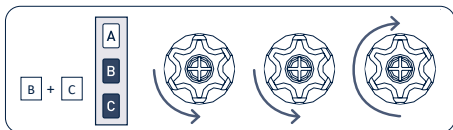
Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich bei neuen Motoren oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, ermöglicht der Motor folgende Arbeitsgänge nur innerhalb der beschriebenen Zeitgrenzen.

Den Motor mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Motoren im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind.

Die Taste B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden seit dem Starten gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.

Der Handsender bleibt 5 Minuten lang gespeichert, solange der Motor mit Strom versorgt wird. Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten gelöscht oder wenn der Motor vom Netz getrennt wird.

T1: Erster, einzustellender Handsender



T1

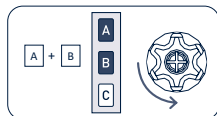
EINSTELLUNG DER TASCHEN-HANDSENDER A530058

Bem: Der Taschen-Handsender kann nur als Zweithandsender verwendet werden. Bevor Sie die Einstellung vornehmen, muss bereits vorher ein Cherubini Handsender (Skipper, GIRO oder POP - Handsender mit 3 Tasten Auf-Ab-Stopp) eingelernt worden sein.

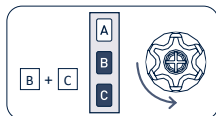
EINSTELLUNG EINER TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDSENDER

Tn: Eingestellter Handsender

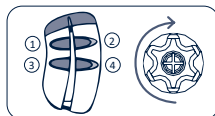
Tx: Zu speichernder Taschen-Handsender



Tn



Tn



Tx (2 Sek)

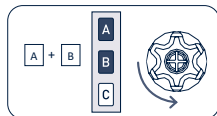
In der letzten Phase der Folge die gewünschte Taste zwei Sekunden lang auf dem Taschen-Handsender drücken. Nun kann der Handsender den Motor im Schritt-Schritt-Modus (Auf-Stopp-Ab-Stopp) steuern. Um die anderen Tasten zuzuordnen, die oben beschriebene Folge wiederholen. Jede Taste kann einem Motor Wave Lock RX zugeordnet werden.

LÖSCHEN DER ZUVOR ZUGEORDNETEN TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDSENDER

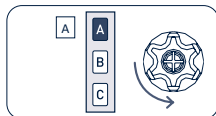
Alle gespeicherten Tasten können mit dieser Folge einzeln gelöscht werden:

Tn: Eingestellter Handsender

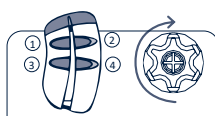
Tx: Taschen-Handsender mit zu löschender Taste



Tn



Tn



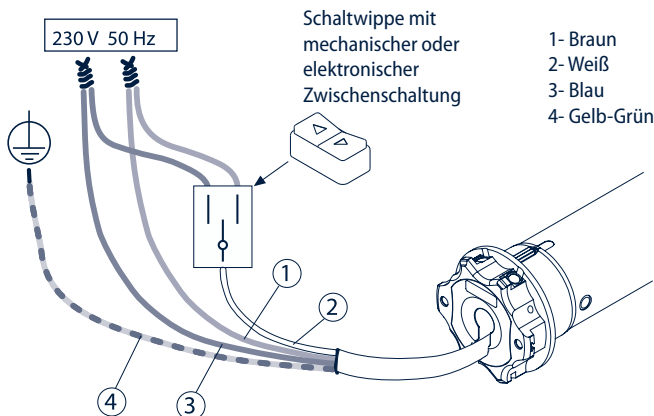
Tx (2 Sek)

Der Motor führt nach den 2 Sekunden drücken der Taste eine Bewegung aus und bestätigt damit, dass die zuvor zugeordnete Taste gelöscht wurde.

ELEKTROANSCHLÜSSE FÜR MOTORSTEUERUNG IN AUF-AB MODUS (2 unabhängige Tasten Auf-Ab)

Für den Anschluss des Tastenfelds nur Tasten mit elektrischer und mechanischer Sperre verwenden, um zu vermeiden, dass die beiden Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

Der Motor erkennt automatisch den Taster-Typ (mit 1 oder 2 Tasten) und stellt automatisch den entsprechenden Betriebsmodus ein.



VERDRAHTETE PROGRAMMIERUNG

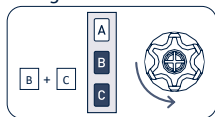
Der Motor kann über den drahtgebundenen Taster (weißes Kabel), wie auf dieser Seite beschrieben, programmiert werden (Drahtgebundene Programmierung). Um das genaue Vorgehen zu erfahren, fordern Sie bitte das Handbuch bei Ihrem Händler an.

ANWENDUNG BEFEHLSMODUS MIT WEISSEM KABEL AUF-STOPP-AB-STOPP / AUF-AB / AUF-AB bei "Bediener anwesend"

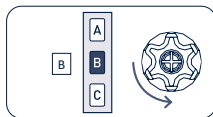
Bem: Ab Werk werden die Motoren im Schritt-Schritt Modus (Auf-Stopp-Ab-Stopp) ausgeliefert. Der Befehlsmodus kann jederzeit, wie folgend geschildert, geändert werden.

ÄNDERUNG DES BEFEHLSMODUS

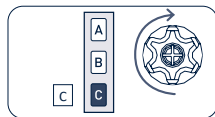
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

Es gibt 3 mögliche Einstellungen und sind in der angegebenen Folge verfügbar:

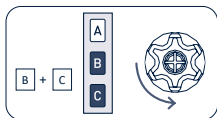
- Auf-Stopp-Ab-Stopp (Default)
- Auf-Ab (für 2 unabhängige Tasten)
- Auf-Ab bei "Bediener anwesend" (für 2 unabhängige Tasten)

Um von einer Einstellung zur anderen überzugehen, die Folge so oft wie zum Erreichen der gewünschten Einstellung notwendig wiederholen.

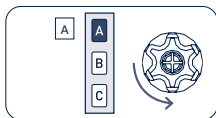
VERWALTUNG DER SUPERSENSIBILITÄT BEI DER HINDERNISERKENNUNG IM AB-LAUF - NUR FÜR MOTOREN BIS 25 NM -

Im Bedarfsfall, zum Beispiel bei Sonnenrollos mit beschwerter Endschiene, kann zur Hinderniserkennung in der Abwärtsbewegung eine feinfühligere Sensibilität aktiviert/deaktiviert werden.

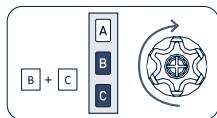
AKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn

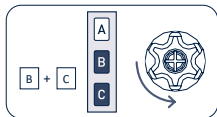


Tn

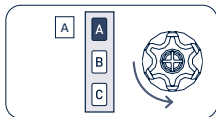


Tn (2 Sek)

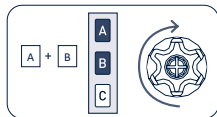
DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

Bem: Ist die Funktion Supersensibilität zur Hinderniserkennung im Ab-Lauf aktiviert, können die Niveaus mittels der Sequenzen wie in der Sektion "REGULIERUNG DES DREHMOMENTS DER EIN-KOPPLUNG" beschrieben reguliert werden (S. 14).



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CHERUBINI S.p.A. erklärt dass das Produkt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:

Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Website www.cherubini-group.de angefordert werden.





**CHERUBINI S.p.A.**

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France SAS

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Rotter Viehtrift 4A - 53842 Troisdorf - Deutschland
Tel. +49 (0) 224 126 699 74 | Fax +49 (0) 224 126 699 73
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de